

Call für Sektionsbeiträge – Jahrestagung SDD 2024 in Mainz

Sektion 5: Empirische Forschung zu Unterrichtsgesprächen – Literatur- und sprachdidaktische Perspektiven

Leitung: Marco Magirius (PH Heidelberg), Mark-Oliver Carl (Universität zu Köln) und Vivien Heller (Bergische Universität Wuppertal)

Unterrichtsgespräche sind seit Jahrzehnten ein zentrales Forschungsfeld der verschiedenen deutschdidaktischen Teildisziplinen. Gemeinsamer Ausgangspunkt war für viele Arbeiten die Kritik an Gesprächen, die von der Lehrperson dominiert werden: Sie reproduzierten Macht und Anpassung (vgl. Mehan, 1979) und blieben hinter dem Lernpotential von interaktiven Aushandlungsprozessen zurück (vgl. etwa Spinner, 1992; Ehlich & Rehbein, 1986). Gegenwärtig wird das Lernpotential von Unterrichtsgesprächen wiederentdeckt (vgl. überblicksweise Heller & Morek, 2019; Wilkinson et al., 2020; Heizmann, Mayer & Steinbrenner, 2020; Brüggemann et al., 2017) und eine große Vielfalt unterrichtlicher Interaktionsformen in empirischen sprach- und literaturdidaktischen Forschungsprojekten mit einem breiten forschungsmethodischen Spektrum untersucht.

Dieser Forschung möchten wir in unserer Sektion eine Bühne bieten. Dabei erscheint uns ein Austausch zwischen sprach- und literaturdidaktischen Forschungsansätzen vielversprechend, denn beide Teildisziplinen nehmen z. T. auf dieselben methodologischen Auseinandersetzungen Bezug. Beiträge zur Sektion können ein weites Spektrum von Gegenständen in den Blick nehmen:

- Entwicklung/Förderung literarischen Verstehens und ästhetischer Erfahrung (in Unterrichtsgesprächen),
- Entwicklung/Förderung sprachlicher und diskursiver Fähigkeiten (in Unterrichtsgesprächen),
- Zusammenspiel zwischen dem fachlichen – insbesondere dem literarischen – und dem sprachlich-diskursiven Lernen im Unterrichtsgespräch,
- Andere Interaktionsformen (etwa Gruppeninteraktionen) im Zusammenspiel mit Unterrichtsgesprächen,
- Praktiken und Zuschreibungsprozesse im Umgang mit Heterogenität,
- Formen der Adaptivität, subjektiven Involvierung und Schülerorientierung,
- Aspekte der Professionalisierung von Deutschlehrkräften,
- Methodologische Fragen der Beschreibung/Erfassung von Qualitäten, Lernpotentialen und Lernprozessen im Unterrichtsgespräch.

Willkommen sind sowohl qualitative als auch quantitative Arbeiten. Die Zusammenstellung der Beiträge wird darauf abzielen, unterschiedliche Forschungszugänge miteinander ins Gespräch zu bringen und voneinander zu lernen. Da in Unterrichtsgesprächen sowohl etwas über die verhandelten Gegenstände als auch über gemeinsames Sprechen und Zuhören gelernt wird (vgl. Becker-Mrotzek et al., 2013; Zabka, 2015), sind die in ihnen erworbenen Fähigkeiten auf andere Fächer übertragbar. Wir ermuntern deshalb auch Sprach- und Literaturdidaktiker*innen zur Teilnahme, die auf die damit verbundenen Querschnittsaufgaben des Deutschunterrichts abheben, Unterrichtsgespräche anderer Fächer untersuchen oder Vergleiche zwischen Gesprächen verschiedener Fächer herstellen.

Literatur

Becker-Mrotzek, M., Schramm, K., Thürmann, E. & Vollmer, J. (Hrsg.).(2013). *Sprache im Fach - Sprachlichkeit und fachliches Lernen*. Waxmann.

Brüggemann, J., Albrecht, C., Frederking, V. & Gölitz, D. (2017). Literarisches Lernen durch Unterrichtsgespräche. Ein Beitrag über Unterrichts- als Interventionsforschung und deren Herausforderung für eine empirische Literaturdidaktik. In C. Dawidowski, A. R. Hoffmann & A. R. Stolle (Hrsg.), *Lehrer- und Unterrichtsforschung in der Literaturdidaktik. Konzepte und Projekte* (S. 61–79). Peter Lang.

Ehlich, K. & Rehbein, J. (1986). *Muster und Institution. Untersuchungen zur schulischen Kommunikation*. Narr.

- Heizmann, F., Mayer, J. & Steinbrenner, M. (Hrsg.). (2020). *Das Literarische Unterrichtsgespräch. Positionen, Kontroversen, Entwicklungslinien*. Schneider Verlag Hohengehren.
- Heller, V. & M. Morek (2019). Fachliches und sprachliches Lernen durch diskurs(erwerbs)orientierte Unterrichtsgespräche. Empirische Evidenzen und Desiderata mit Blick auf inklusive Settings. *Didaktik Deutsch*, 46, 102–121.
- Mehan, H. (1979). *Learning Lessons*. Harvard University Press.
- Spinner, K. H. (1992). Sokratisches Lehren und die Dialektik der Aufklärung. Zur Kritik des fragendentwickelnden Unterrichtsgesprächs. *Diskussion Deutsch*, 126(23), 309–321.
- Wilkinson, I. A., Soter, A. O., Murphy, P. K. & Lightner, S. C. (2020). Dialogue-intensive pedagogies for promoting literate thinking. In N. Mercer, R. Wegerif & L. Major (Hrsg.), *The Routledge international handbook of research on dialogic education* (S. 320–347). Routledge.
- Zabka, T. (2015). Konversation oder Interpretation? Überlegungen zum Gespräch im Literaturunterricht. *Leseräume*, 2(1), 169–187.

Richtlinien zur Gestaltung des Abstracts:

- Umfang der Abstracts max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Textformat: Calibri 1,5-zeilig, 12 Punkt
- Literaturangabe bitte gesondert unter dem Abstract aufführen (zählen nicht zur Zeichenanzahl); formatiert nach APA

Deadline 1.11.2023

Abstract-Einreichung unter: <https://sdd2024.uni-mainz.de>